

spezialisierter Produktionseinheiten und die Einführung industrieller Produktionsmethoden nicht von heute auf morgen zu lösen, sondern ein langfristiger Prozeß, bei dem jeder Schritt gut vorbereitet, in den Genossenschaften beraten und ökonomisch begründet sein muß.

Bei der Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion haben wir einen Stand erreicht, bei dem die Produktionssteigerung maßgeblich von der Zuführung moderner Produktionsmittel abhängt. Der Einsatz vergegenständlichter Arbeit und wissenschaftlicher Ergebnisse in der landwirtschaftlichen Produktion nimmt mit der Intensivierung zu. Die LPG und VEG werden weiterhin leistungsfähige Traktoren, LKW, Kombines und größere Mengen chemischer Erzeugnisse erhalten. In der Pflanzen- und Tierproduktion werden neue moderne Anlagen errichtet. Darüber hinaus gilt es, die Landwirtschaft so mit Ersatzteilen zu versorgen, daß die Technik stets einsatzfähig ist.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Chemisierung, besonders die verstärkte Anwendung von Stickstoffdünger und Herbiziden, die Mechanisierung mit dem zunehmenden Einsatz von leistungsfähigen Maschinensystemen sowie die Melioration, vor allem die großflächige Be- und Entwässerung. Auch die Konzentration und Spezialisierung der Landwirtschaft wird planmäßig fortgesetzt, und industrielle Methoden bei der Produktion von Fleisch, Milch, Eiern und anderen Erzeugnissen werden breiter angewandt.

Den höchsten Nutzeffekt erreichen wir immer dann, wenn wir bei unseren Überlegungen stets vom Produkt und der dazu gehörenden Technologie ausgehen. Auch bei uns ist der Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden ein Prozeß, der die Zukunft der Landwirtschaft bestimmt. Das verlangt, auf einzelnen Gebieten langfristige Programme auszuarbeiten, besonders für die Eiweißversorgung der Tierbestände, die Chemisierung, die Mechanisierung und Melioration.

Aus diesen Entwicklungstendenzen ergibt sich die Schlußfolgerung, daß die Kosten für die vergegenständlichte Arbeit in richtiger Relation zur lebendigen Arbeit stehen und die Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts anregen müssen. Wir sind überzeugt, daß die Arbeiterklasse und alle Werktätigen, die für die Landwirtschaft Produktionsmittel hersteilen, die großen Anstrengungen der Genossenschaftsbauern und Landarbeiter konsequent unterstützen werden.

Eines der grundsätzlichen Probleme für die Jahre 1971 bis 1975 ist in der Landwirtschaft der zielgerichtete Einsatz der Investitionen in Höhe